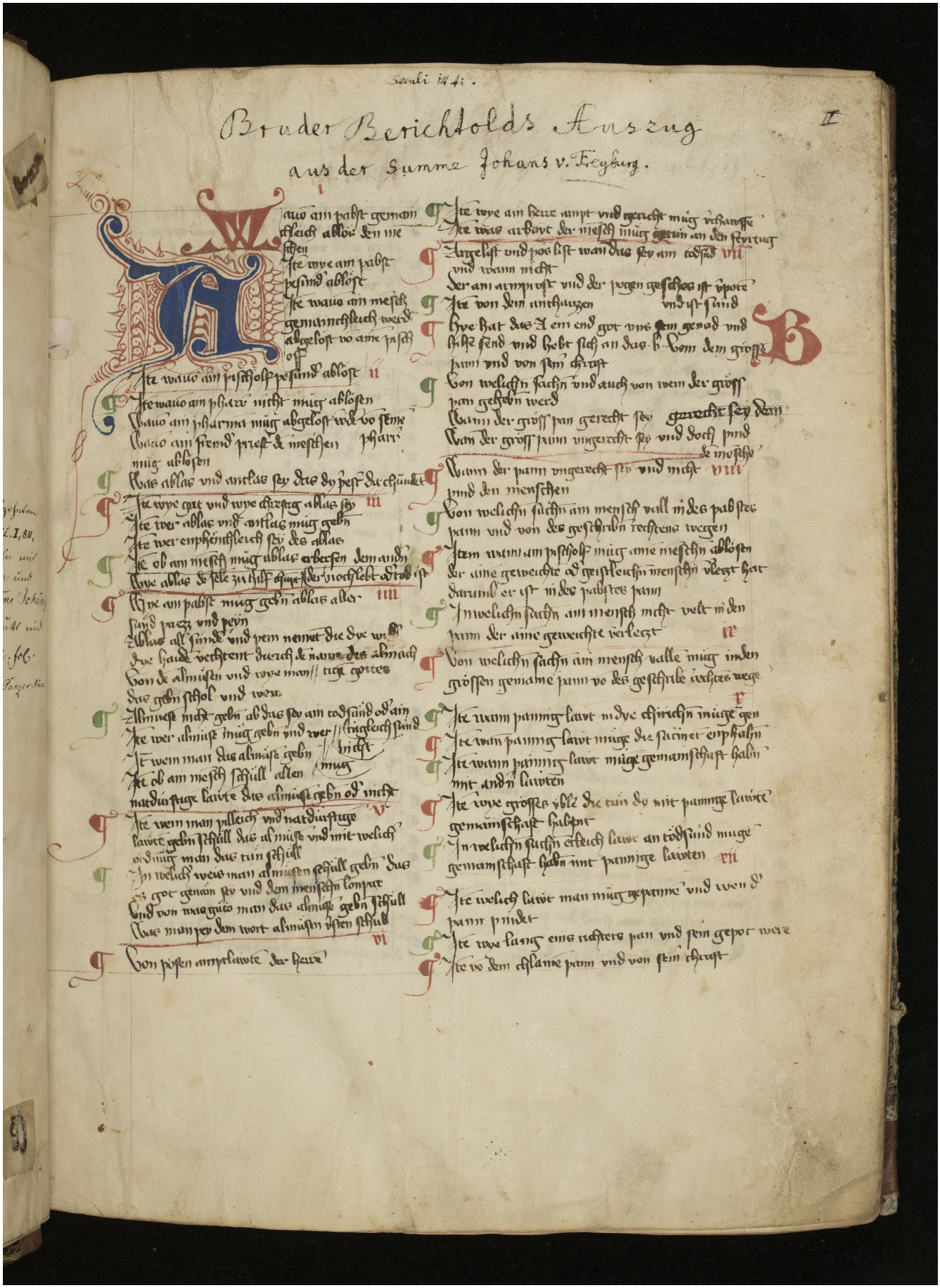
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=545
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Seculi 1441.

Bruder Berichtolds Auszug aus der Summe Johans v. Freyburg.

I

Was am pabst genaden
gleich ablös den me
schen
Ste wye am pabst
gesünd ablöst
Ste wauo am mesch
gemainclich werd
abgelost wo ame pasch
off

II

Ste wauo am pischolf gesund ablost
Ste wauo am phaffe nicht mug ablosen
Wauo am pharrma mug abgelost wer vo seine
Wauo am frend priest & meschen phaffe
mug ablosen
Was ablas vnd antlas sey das dy pest die schunkt

III

Ste wye gut vnd wye chrafftig ablas sey
Ste wer ablas vnd antlas mug geben
Ste wer emphentlich sey des ablas
Ste ob am mesch mug ablas erbetten den andern
Wye ablas de sele zu hilff schaffe der nocklebt ertod ist

IIII

Wye am pabst mug geben ablas aller
sünd pacz vnd pein
Ablas all sünde vnd pein nemet die der w
der hant verkrent durch & name des almusch
von de almusen vnd wye man
tug gottes
das geben schol vnd wem
Almusen nicht geben ob das sey am todsünd ob ain
Ste wer almuse mug geben vnd wer
Ist wem man das almuse geben
Ste ob am mesch schull allen
nach durftige laute das almuse geben ob nicht

V

Ste wem man villeich vnd nach durftige
laute geben schull das almuse vnd mit welich
ordnung man das tun schull
In welich weis man almusen schull geben das
es got genain sey vnd dem mensch lonpar
Und von wa gutes man das almuse geben schull
Was man pey dem wort almusen verstan schull

VI

Von posen ampflawte der heure

Ste wye am heure ampt vnd gericht mug verwesse
Ste was arbeit der mesch mug getun an den feertag

VII

Angelist vnd poeslist wan das sey am todsünd
vnd wann nicht
Der am armpost vnd der porgen geschaz ist vporte
Ste von dem anthauzen vnd ist sünd
Wye hat das Ain end got vns sein genad vnd
ste send vnd hebt sich an das b. von dem grosse
pann vnd von sein chrift
Von welichn sachn vnd auch von wem der grös
pan gesehen werd
Wann der grös pan gerecht sey gerecht sey dem
Wann der grös pann vngerecht sey vnd doch pind
de mesche

VIII

Wann der pann vngerecht sey vnd nicht
pind den menschen
Von welichn sachn am mensch vell in des pabstes
pann vnd von des gestirbn rechtens wegen
Item warm am pischolf mug ame meschn ablösen
der aine geweichte od geistlichn menschn verlegt hat
darumb er ist in des pabstes pann
In welichn sachn am mensch nicht velt in den
pann der aine geweichte verlegt

IX

Von welichn sachn am mensch valle mug in den
grössen gemaine pann vo des gestirbe rechtes wege

X

Ste warm pannig lawt in dye chirchn mügen gen
Ste wan pannig lawt mügen die sacrmet empfahn
Ste wann pannig lawt mügen gemainschaft haben
mit andn lawten
Ste wye grosse vbel die tun dy mit pannige lawte
gemainschaft haben
In welichn sachn erdeich lawt an todsünd mügen
gemainschaft haben mit pannige lawten

XI

Ste welich lawt man mug gepanne vnd wen d
pann pindet
Ste wye lang eins richters pan vnd sein gepot were
Ste wo dem erslanne pann vnd von sein chrift